

Liebe Leserinnen und Leser,

der Wechsel in der Verwaltungsspitze des Landkreises wird spürbarer. Wir als Kreistagsabgeordnete registrieren diese Veränderungen insbesondere in den Sitzungsvorlagen für die Ausschüsse, bei der Beantwortung von Anfragen und den Umgang mit Anträgen. Immer häufiger gibt es in den Ausschüssen „oberflächliche“ Berichte der Verwaltung, die von den Kreistagsabgeordneten „zustimmend zur Kenntnis genommen werden sollen“, zu Lasten einer Beratung von aktuell anstehenden Inhalten. Zunehmend werden Beratungsgegenstände, die eigentlich zuerst in den dafür zuständigen Fachausschüssen beraten werden müssten, direkt im Kreisausschuss behandelt. Die sinnvolle und notwendige Arbeit in den Fachausschüssen wird damit ausgehebelt.

Die Kritik aus der SPD-Kreistagsfraktion wächst. Wiederholt haben wir im Kreisausschuss eine fehlende Bearbeitung in den Fachausschüssen angemahnt. Unbefriedigend ist auch der Umgang mit unseren Anfragen. Aus den Antworten ergeben sich häufig neue Fragen oder Fragen „können“ nicht beantwortet werden – eine ganz neue Variante.

Die Bearbeitung von wichtigen Zukunftsthemen wie zum Beispiel Konzepte für den Ausbau erneuerbarer Energien, der Energieversorgung oder die Einführung der Inklusion an unseren Schulen werden gegenwärtig überhaupt noch nicht beraten, obwohl die Zeit drängt. Die ersten 100 Tage sind längst vorbei – das „Zusammenspiel“ zwischen Politik und Verwaltung ist verbesserungsbedürftig.

Ihre Karin Stief-Kreihe
Fraktionsvorsitzende ■

Nahverkehrsplan – Stärken und Schwächen

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Emsland aus dem Jahr 2003 soll fortgeschrieben werden. Eine dringend notwendige Maßnahme, denn in den vergangenen 9 Jahren gab es zahlreiche Veränderungen in der Infrastruktur und in den Anforderungen an den ÖPNV. Außerdem ist gesetzlich geregelt, dass der Nahverkehrsplan innerhalb von 5 Jahren angepasst werden muss. Eine Fortschreibung ist längst überfällig.

Grundlagen für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes ist eine Bestandsaufnahme über die aktuelle regionale Struktur des Nahverkehrsraumes und eine Untersuchung der Stärken und Schwächen des heutigen ÖPNV-Angebotes. Träger des ÖPNV im Emsland ist die Emsländische Eisenbahn GmbH (EEB), die aktuell mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes beauftragt werden soll.

Die SPD-Kreistagsfraktion lehnt dieses Vorgehen ab. „Es ist ein Unding“, so die Fraktionsvorsitzende Karin Stief-Kreihe, „dass



Wer bewertet die Stärken und Schwächen?, Foto: Friedrich Kreihe

die EEB als Verantwortliche für den ÖPNV im Emsland die Stärken-Schwächen-Analyse ihrer eigenen Arbeit vornehmen soll. Wir fordern eine externe, neutrale Beurteilung des vorhandenen Angebotes durch entsprechende Fachleute. Die Bestandsaufnahme könne durch die EEB erfolgen“.

Wichtig ist für die SPD-Kreistagsfraktion die Mobilität älterer Menschen, die Erreichbarkeit von öffentlichen Einrichtungen,

Einrichtungen des Gesundheitswesens, Berücksichtigung demographischer Veränderungen. Insgesamt muss der Nahverkehrsplan die Mobilitätsnachteile in einem großen Flächenlandkreis wie das Emsland für alle auf den ÖPNV angewiesenen Verkehrsteilnehmer reduzieren. Ein weiteres Ziel sollte sein, die Attraktivität (Angebotsstruktur) des ÖPNVs so zu verbessern, dass mehr Menschen auf den ÖPNV „umsteigen“. ■

Arbeitsmarkt – Fachkräftemangel

Die Arbeitslosenquote im Emsland liegt bei ca. 3 % und wird immer wieder lobend erwähnt. Von zunehmendem Fachkräftemangel ist die Rede und die Wachstumsregion Ems-Achse e.V. investiert 1.8 Mio. Euro in Projekte zur Anwerbung von Fachkräften.

Wir wollen weder die Arbeitslosenquote oder die Projekte der Ems-Achse kritisch hinterfragen. Wir stellen aber die Frage, ob unsere Betriebe ausreichend attraktive Angebote machen?

Die Chancen der Betriebe auf gute und qualifizierte Mitarbeiter/innen steigen bei sicheren Arbeitsplätzen und besserer Entlohnung. Gute Ausbildungs-

platzangebote sichern den notwendigen Nachwuchs.

Aus der niedrigen Arbeitslosenquote ist nicht ersichtlich, dass die Zahl der Leiharbeiter weiter gestiegen ist. Über 50 % der neu vermittelten Arbeitsplätze sind Leiharbeiter.

Der regio-report (März 2012) des Instituts für Regionalentwicklung in Oldenburg legt zum ersten Mal die Höhe der Einkommen auf der Ebene von Landkreisen und Städten vor (Stichtag 31.12.2010). In Westdeutschland (2.835 Euro) belegt Niedersachsen mit 2.619 Euro Entgelt (Mittelwert der monatlichen Bruttoentgelte) vor Schleswig-Holstein den Schluss der Rangliste. Im

Emsland beträgt der Mittelwert des Entgeltes 2.558 Euro.

Nach Abschluss der Ausbildung ist immer wieder festzustellen, dass nicht alle Auszubildenden, die gerne im Betrieb bleiben würden, übernommen werden. Die Gründe sind sicherlich vielschichtig, eine Beurteilung fällt schwer.

Für die SPD-Kreistagsfraktion steht allerdings fest, dass durch unbefristete Arbeitsverhältnisse, bessere Entlohnung und durch die Übernahme der Auszubildenden die Attraktivität des Betriebes steigt und dem Fachkräftemangel mit eigener Kraft stärker entgegengewirkt werden kann. ■

Personalwechsel in der SPD Geschäftsstelle



v.li. O. Abdinghoff-Feldkemper, G. Groskurt, A. Staggenborg, R. Hein, Foto: K. Stief-Kreihe

Drei Geschäftsführer waren aus Oldenburg, Hannover und Osnabrück angereist, um sich von der Büroleiterin der Meppener SPD Geschäftsstelle, Annelies Staggenborg, zu verabschieden. 17 Jahre stand Annelies Staggenborg den Ortsvereinen und den Kreisvorständen aus den Landkreisen Emsland und Graf-

schaft Bentheim mit Rat und Tat zur Seite, bereitete Wahlkämpfe und Parteitage vor. Die Kreisvorsitzende Andrea Kötter begrüßte die zahlreichen Gäste und dankte Annelies Staggenborg im Namen des Kreisvorstandes für ihre Unterstützung bei der politischen Arbeit. Der Bezirksgeschäftsführer Olaf Abdinghoff-Feldkemper

übermittelte die Grüße des Bezirksvorstandes, Gerd Großkurt nahm Bezug auf die gute Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro in Osnabrück und von der Landesgeschäftsstelle Hannover erinnerte Remmer Hein als ehemaliger Geschäftsführer der Geschäftsstelle Meppen an Episoden aus den „vergangenen Zeiten“. Auf die turbulenten vergangenen Jahre ging auch die ehemalige Kreisvorsitzende Karin Stief-Kreihe ein, die in den 17 Jahren mit Annelies Staggenborg zusammengearbeitet hat. 17 Jahre, die von vielen Veränderungen geprägt waren. „Wir alle wünschen dir alles Gute für die passive Altersteilzeit, vor allen Dingen Gesundheit, damit du deine Freizeit, deine Familie und deine Hobbys richtig genießen kannst“, sagte Karin Stief-Kreihe. Bei der Verabschiedung von Annelies Staggenborg konnten die Ortsvereine auch gleich die

Nachfolgerin, Maria Geers, kennenlernen. Die Diplomkauffrau und gebürtige Emsländerin hat sich in den letzten Wochen bereits eingearbeitet und freut sich auf die neue Aufgabe. Seit Jahren engagiert sich Maria Geers außerdem in unterschiedlichen ehrenamtlichen Bereichen. Die SPD-Kreistagsfraktion wünscht ihr viel Erfolg. ■



Maria Geers, neue Mitarbeiterin der SPD Geschäftsstelle, Foto K. Stief-Kreihe

Wallhecken schützen – Kontrollen sind notwendig

Wallhecken stehen seit 1935 gesetzlich unter Schutz und dürfen nicht beschädigt oder beseitigt werden. Sie sind eigenständige landschaftsprägende Elemente unserer Kulturlandschaft mit vielfältigen Funktionen und großer ökologischer Bedeutung. Bis zum 28. Februar 2013 müssen alle Wallhecken amtlich kartiert und gemeldet werden, damit eine Eintragung in das amtliche Verzeichnis erfolgen kann. Trotz des Schutzstatus wurden in den vergangenen Jahrzehnten viele Wallhecken illegal beseitigt. Die illegale Beseitigung ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Laut Aussage des Landkreises wurde bei der Erarbeitung des Landschaftsrahmenplanes eine flächendeckende Kartierung aller Wallhecken vorgenommen und der Pflege- und Erhaltungszustand bewertet. Leider verweigerte man bisher den SPD Mitgliedern des Umweltausschusses die Herausgabe der Kartierung,

damit wir uns stichprobenartig selbst ein Bild über den Zustand der Wallhecken verschaffen können. Laut Gesetz müssen allerdings alle Wallhecken in ein Kataster eingetragen und öffentlich zugänglich gemacht werden. Es bestehen in der SPD-Kreistagsfraktion auch Zweifel, ob tatsächlich alle Wallhecken erfasst worden sind. Wallhecken, die nicht in das amtliche Verzeichnis eingetragen werden verlieren ihren Schutzstatus.

Hauptkritikpunkt der SPD-Kreistagsfraktion ist die fehlende Kontrolle durch die Untere Naturschutzbehörde. Deutlich wird dies, wenn man in den vollständig überholten Landschaftsrahmenplan des Landkreises aus dem Jahr 2001 schaut. Aufgelistet werden notwendige Maßnahmen: Pflegemaßnahmen, Restaurierung ungepflegter Wallhecken, Erweiterung des Heckennetzes, Ausdehnung der Wegeseitenräume. ... Passiert ist nichts! ■

SPD fordert Energiekonzept

Der Ausbau der erneuerbaren Energien, der notwendige Netzausbau (nicht nur im Höchstspannungsbereich, sondern auch bei den Verteilernetzen), Energieeffizienz/Energieeinsparung, Energieversorgung sind nicht nur Themen für die Bundes- und Landespolitik sondern auch der Kommunalpolitik. Einige Städte, Samtgemeinden und Gemeinden im Landkreis beschäftigen sich sehr intensiv mit dem Umbau der Energieerzeugung, dem Energieverbrauch und möglichen Einsparpotenzialen mit dem Ziel einer möglichst eigenständigen Energieversorgung. Die „Energieregion Hümmling“

macht deutlich, das Netzwerke über den eigenen Ort hinaus notwendig sind. Der SPD-Kreistagsfraktion fehlen entsprechende Initiativen auf Kreisebene, um mit unseren Städten und Gemeinden eine gemeinsame Strategie zu entwickeln – es fehlt ein Energiekonzept auf Kreisebene. Dabei müssen insbesondere Nutzungs- und Interessenskonkurrenzen gelöst werden. Die zukünftige Energieversorgung muss aus einem ausgeglichenen, umwelt- und sozialverträglichen Mix aus allen regenerativen Energiequellen (Wind, Wasser, Sonne Geothermie und Bioenergie) erfolgen. ■

Impressum

SPD-Aktuell – Mitteilungen aus der SPD Kreistagsfraktion
Herausgeber:
V.i.S.d.P: Karin Stief-Kreihe

SPD Kreistagsfraktion
Lathener Str. 15a
49716 Meppen
Tel. 0 59 31-98 22 31

Weitere Informationen sowie neue Impressionen aus dem Emsland finden Sie unter: www.spd-kreistagsfraktion-emsland.de
Fragen und Anregungen gerne an: info@spd-kreistagsfraktion-emsland.de